



PRESSEMITTEILUNG

Umfrage zum Wiedereinstieg in den Beruf: Beteiligung noch bis Ende März möglich

Braunschweig, 19. März 2018. Noch bis Ende März können sich interessierte Frauen an der Umfrage "Wiedereinstieg in den Beruf" beteiligen. Damit möchten die Initiatoren der Befragung Erkenntnisse über die aktuelle Situation und die damit verbundenen Bedürfnisse von Wiedereinsteigerinnen in unserer Region erlangen. Zentrale Fragen sind dabei, was sich Frauen wünschen, die nach familienbedingter Erwerbspause wieder ins Berufsleben eintreten, welche Hindernisse sie beim Wiedereinstieg bewältigen müssen und welche Unterstützung sie suchen. Die Antworten sollen helfen, strukturelle Hindernisse zu erkennen und abzubauen. Die Umfrage ist Teil des Projektes „Fachkräftepotenzial ‚Stille Reserve‘“, das von der Allianz für die Region GmbH koordiniert wird. Die Befragung wird in enger Zusammenarbeit mit den Städten Braunschweig und Wolfsburg, den Landkreisen Peine und Wolfenbüttel sowie weiteren Partnern vor Ort umgesetzt.

Gesucht sind Teilnehmerinnen, die sich derzeit in einer Erwerbspause befinden. Interessierte Frauen erhalten den Fragebogen an zahlreichen Orten in Braunschweig, Peine, Wolfenbüttel und Wolfsburg. Dazu zählen unter anderem die Agenturen für Arbeit und Jobcenter, die Volkshochschulen, die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten sowie die Koordinierungsstellen Frauen und Wirtschaft. Auch in Kindertagesstätten, Schulen und bei Ärzten werden die Fragebögen verteilt. Zusätzlich ist der Fragebogen direkt beim Projektteam der Allianz für die Region erhältlich (Telefon 0531/1218221, E-Mail: fachkraeftebuendnis@allianz-fuer-die-region.de). Die Befragung ist anonym. Die Antworten lassen keine Rückschlüsse auf die Teilnehmerinnen zu.

Als „Stille Reserve“ bezeichnet die Arbeitsmarktforschung Personen, die unter bestimmten Bedingungen bereit wären, eine Arbeit aufzunehmen, sich bei der Arbeitsverwaltung jedoch nicht arbeitslos melden. Mit dem Projekt wollen die Partner herausfinden, wie insbesondere Frauen der



„Stillen Reserve“ besser erreicht und beim beruflichen Wiedereinstieg unterstützt werden können.

Das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung unterstützt das Projekt „Fachkräftepotenzial ‚Stille Reserve‘“ mit rund 340.000 Euro aus ESF- und Landesmitteln. Ko-Finanzierer des Projekts sind außerdem die Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar, die Landkreise Peine und Wolfenbüttel, die Städte Braunschweig und Wolfsburg sowie die Allianz für die Region GmbH. Zu den Partnern, die das Projekt darüber hinaus begleiten, gehören unter anderem die Agenturen für Arbeit Helmstedt und Hildesheim, die Jobcenter der beteiligten Gebietskörperschaften, die Koordinierungsstellen Frau und Wirtschaft bzw. Beruf in Braunschweig und Wolfsburg, das Frauennetzwerk Südostniedersachsen sowie die Ländliche Erwachsenenbildung Niedersachsen e. V.

Das Projekt wird mit Mitteln des
Europäischen Sozialfonds gefördert.



Kontakt

Allianz für die Region GmbH | Pressesprecherin | Sibille Rosinski
Telefon: +49 (0)531/1218-154 | Telefax: +49 (0)531/1218-124
Mobil: +49 (0)173/5406110 | E-Mail: sibille.rosinski@allianz-fuer-die-region.de

Gesellschafter der Allianz für die Region GmbH

Arbeitgeberverband Region Braunschweig e.V., IG Metall SüdOstNiedersachsen, Industrie- und Handelskammer Braunschweig, Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfenbüttel, Landkreis Gifhorn, Landkreis Goslar, Landkreis Helmstedt, Landkreis Peine, Landkreis Wolfenbüttel, Öffentliche Versicherung Braunschweig, Regionalverband Großraum Braunschweig, Salzgitter AG, Sparkasse Gifhorn-Wolfenbüttel, Stadt Braunschweig, Stadt Salzgitter und Stadt Wolfsburg, Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg, Volkswagen Financial Services AG, Wolfsburg AG